

Kreise von 23 Teilnehmern, darunter erfreulicherweise auch liebe Pilzfreunde aus Hamburg, Wien und Graz — fand bei Dobernig, Emmersdorf, statt. Es lagen 40 Arten auf den Tischen, darunter überwiegend typische Frühpilze, jedoch auffallend wenig Morcheln, die ansonsten in vielen Formen aufgefunden werden konnten.

Herr Prof. Dr. Horst ENGEL, Hamburg, hielt im Bodental Ausschau nach Frühpilzen und kam im Herbst nochmals nach Kärnten, um seine Forschungen im Bodental fortzusetzen. Wir sind sehr dankbar, daß sich seit Jahren auch auswärtige Mykologen ernsthaft um die Erforschung der Pilzvorkommen in Kärnten bemühen. Mit Stand Ende 1973 umfaßte die Bodental-Fundliste von Professor ENGEL schon über 900 Arten Großpilze, in absehbarer Zeit sind darüber Beiträge in der *Carinthia* II zu erwarten.

Die mykologische Dreiländertagung fand vom 1. bis 6. September in Viechtwang-Scharnstein, Oberösterreich, unter der Leitung von Univ.-Prof. Doktor Meinhard MOSER, Innsbruck, statt. Mit über 200 Teilnehmern aus fast ganz Europa hatte diese Veranstaltung internationalen Charakter. Auch etliche Kärntner Pilzfreunde, Frau POSCHINGER, Familie NUSSGRUBER, Herr WEIHS, sowie Herr Prof. ENGEL und Gattin waren anwesend.

Weitere Herbstexkursionen wurden aus verschiedenen Gründen nicht abgehalten.

Das Berichtsjahr ist durch viel Wärme und zu wenig Niederschläge gekennzeichnet gewesen, was sich natürlich auch auf die Fruktifizierung bei Pilzen auswirkte. Man kann von einem pilzarmen Jahr sprechen. Trotzdem wurden etliche seltenere Arten von Mitgliedern oder sonstigen Sammlern zur Bestimmung herangebracht. Interessantere Arten sind — wie bisher — karteimäßig erfaßt worden. Aus Liebhaberei befaßten sich einige Pilzfreunde mit Pilzkulturen, und zwar sowohl Champignons als auch Kulturträuschling. Leider konnte auch in diesem Jahr der Wunsch nach einem geeigneten Raum, welcher erst die Voraussetzung für die Abwicklung eines geregelten Studienbetriebes abgeben würde, nicht erfüllt werden.

Allen Mitgliedern und Pilzfreunden, welche mitwirkten und dazu beitrugen, daß die Veranstaltungen gelangen, sei an dieser Stelle Dank gesagt.

Franz SPERDIN

Bericht der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie für das Jahr 1973

Das Vereinsjahr 1973 brachte durch Beitritte, wie im Vorjahr 42 Zugänge, denen durch Tod, Austritt und Streichung 26 Abgänge entgegenstehen. Wir gedenken der verdienten, meist langjährigen Mitglieder der Fachgruppe: Dipl.-Ing. Dr. Franz BUDAN (Vorderberg), Dkfm. Erich ESSIGMANN (Bregenz), Dr. med. Herbert FRAIHS (Bregenz), Dipl.-Ing. Walter JOHN (Wien), Michael KOFLER (Klagenfurt), Hans MARGREITER (Uttendorf), Prof. Dr. Ing. Ernst VON PREUSCHEN (Salzburg), Emmerich STELLNER (Kautzen), Prof. Dr. Ferdinand SCHEMINZKY (Innsbruck), Oberbaurat Dipl.-Ing. Karl SCHLIEBER (Klagenfurt) und Dir. i. R. Hugo ULLHOFEN (Neukirchen).

Unsere zwei Fachtagungen konnten wiederum bei bestem Besuch am 12. Mai 1973 (a) in der Schauhalle des Neuen Botanischen Gartens (Kreuzbergl) und am 10. November 1973 (b) im Großen Saal des Wirtschaftsförderungsinstitutes in Klagenfurt durchgeführt werden. Beiden Institutionen sei für die Bereitstellung dieser Räume herzlichst gedankt. Die Vorträge betrafen:

Dir. W. GROSS (Passering): „Minerale und Versteinerungen vom Süd- und Ostrand des Krappfeldes“ (b);

Prof. Dr. J. G. HADITSCH (Leoben): „Über einige Erzlagerstätten des Irans“ (a);

Dr. G. RIEHL-HERWIRSCH (Wien): „Einführung vom Film von S. THORDRINSON: „Surtsey, die Geburt einer Vulkaninsel im Nordmeer“ (a);

- Dr. G. RIEHL-HERWIRSCH (Wien): „Ein Nord-Süd-Profil durch die periadriatische Störungszone zwischen Hochobir und Kotschna“ (b);
Dr. G. KURAT (Wien): „Petrologie des Mondes“ (a);
Prof. Dr. H. MEIXNER (Salzburg): „Einige interessante neue Mineralfunde aus den Ostalpen“ (a);
Prof. Dr. H. MEIXNER (Salzburg): „Phosphatminerale in den Pegmatiten Österreichs“ (b);
Dr. E. PFLEGERL (Mallnitz): „Bergkristalle und ihre Phänomene“ (b);
Prof. Dr. H. STOWASSER (Mödling): „Die Energieversorgung der Welt mit Erdöl und Erdgas“ (b);
Unser Mitteilungsblatt „Der Karinth“ brachte in den Folgen 68 (10. Mai 1973) (c) und 69 (4. November 1973) (d) die folgenden Beiträge:
A. BAN: „Meine Mineralausstellung in der Schauhalle des Botanischen Gartens am Kreuzberg in Klagenfurt“ (c):27–31;
Lj. BARIĆ: Referat über Str. SMEJKALS Dissertation „Strukturen, Mineralisationen, Mineralparagenesen und Genese der Bleizinklagerstätten des Kaponik-Gebietes (Trepča u. a.)“ (c):19–22;
M. CHAIR & F. THIEDIG: „Ein bedeutsamer Ammonitenfund in den Werfener Schichten (Skyth) der St. Pauler Berge in Ostkärnten, Österreich (d):60–63;
G. GRUNDMANN & G. HÜBNER: „Chalkostibit von Abfaltersbach und Nikolsdorf, Osttirol“ (c):6–8;
G. KLEINSCHMIDT: „Ein neues Tertiärvorkommen am Fuße der Koralpe nördlich Eттendorf/Lavanttal“ (c):58–60;
D. KLUSSMANN & F. THIEDIG: „Mitteltriadische Tuffe in den St. Pauler Bergen, Ostkärnten, Österreich (c):63–65;
M. MAIERBRUGGER: „Böhmische Granaten aus Radenthein (mit einer Einführung von H. MEIXNER)“ (c):9–14;
H. MEIXNER: „Bücherschau“ (c):31–37; (d):66–67;
W. PAAR: „Langit von Tsumeb/SW-Afrika und Langit und Posnjakit von Brixlegg, Tirol“ (c):14–18;
W. PAAR: „Neue Devillin-Vorkommen Österreichs und Posnjakit von Brixlegg, Tirol (ein Nachtrag)“ (d):54–57;
G. RIEHL-HERWIRSCH: „Bemerkungen zur Geröllgesellschaft der ‚Gosau von Kainach‘, Stmk.“ (c):23–26;
F. STEFAN: „Bericht über die Herbsttagung 1972 der Fachgruppe“ (c):2–5;
F. STEFAN: „Bericht über die Frühjahrstagung 1973 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie“ (d):39–42;
R. STROH: „Neue Mineralfunde in Kärnten/Salzburg und Osttirol“ (d):45–51;
M. TAJDER & Vj. BRAJDIĆ: „Eine Würdigung von Prof. Dr. Lj. BARIĆ zum 70. Geburtstag“ (d):42–45;
A. WEISS: „Neue steirische Mineralfunde II“ (d):51–53;

Heinz MEIXNER

Tätigkeitsbericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung

Auf der Unterschäftler Alpe wurde bei Obertagsbegehungen ein Zugang zu den Tropfsteinhöhlen gefunden. Anlässlich mehrerer Befahrungen konnte ein reichliches Photomaterial gesammelt werden. Vermutlich durch stärkere Niederschlags-tätigkeit stürzte der an sich schon sehr brüchige Einstieg mit nur geringer Überdeckung noch im Spätsommer ein, so daß bis zur Auffindung eines neuen Zuganges derzeit wieder keine Befahrungsmöglichkeit des Tropfsteinbereiches besteht.

Zur weiteren Erschließung des Altenberghöhlensystemes im Obirmassiv konnte dank finanzieller Unterstützung durch den Naturwissenschaftlichen Verein und dank materieller Spenden und vieler freiwilliger Arbeitsstunden unserer Mitglieder die technischen Voraussetzungen für einen neuerlichen Tiefenvorstoß geschaffen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [164_84](#)

Autor(en)/Author(s): Meixner Heinz

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie für das Jahr 1973 367-368](#)